

## Vorbereitung

Die Universidade de Coimbra wurde im Jahr 1190 gegründet und ist somit die älteste Universität der iberischen Halbinsel und eine der ältesten Universitäten der Welt. Die große Geschichte spiegelt sich noch heute in einer Vielfalt an Traditionen und einem besonderen kulturellem Reichtum wieder. Deshalb stand für mich schon sehr früh fest, dass ich genau an dieser Universität studieren und die dortige kulturelle Vielfalt erleben möchte. Das Erasmus Programm ermöglichte mir dies ohne große bürokratische Hürden. Allerdings sollte man darauf achten sich frühzeitig bei der Universität anzumelden, da in den Semesterferien die Büros nur sporadisch besetzt sind. Außerdem kam es in der Zeit meiner Bewerbung zu einem Wechsel meines Erasmus Koordinators in Coimbra, weshalb ich mein Learning Agreement erst vor Ort unterschreiben lassen konnte.

An der Universität Coimbra studieren viele ausländische Studenten, vor allem aus Brasilien, aber durch das Erasmus Programm ebenso viele Europäer. Diese internationale Atmosphäre kam mir besonders zu Beginn meines Aufenthaltes sehr zu Gute, da die Strukturen an der Universität bereits auf ausländische Studenten eingestellt sind und man sich bei Fragen jederzeit an das International Office (Casa da Lusofonia) wenden kann.

Man kann sich an der Universität durchaus auf Englisch verständigen, da insbesondere der Großteil der Studenten über ein relativ gutes Englisch verfügt. Trotzdem empfehle ich jedem zuvor Sprachkurse in Portugiesisch am ZESS oder Philologischen Institut zu belegen. Vor meinem Auslandsstudium lernte ich bereits ein Jahr Portugiesisch am ZESS und hatte zum Antritt meines Aufenthaltes das Sprachniveau A2 erreicht. Meine Lehrerin am ZESS war Brasilianerin, weshalb ich brasilianisches und nicht portugiesisches Portugiesisch lernte.

Um mich an die portugiesische Aussprache zu gewöhnen und meine Sprachkenntnisse gleich zu Beginn meines Aufenthalts zu verbessern, habe ich vor Semesterbeginn einen dreiwöchigen Intensivkurs an der Universidade de Coimbra besucht, welcher allerdings kostenpflichtig war. Während des Semesters gibt es außerdem die Möglichkeit entsprechend des eigenen Sprachniveaus Portugiesischkurse an der Faculdade de Letras zu besuchen.

Die Auswahl an Englischsprachigen Modulen ist auf der Seite der Universität einsehbar, allerdings ist dieses Angebot nicht sonderlich groß und beschränkt sich hauptsächlich auf das Masterstudium.

Einige Module, welche nicht auf Englisch gehalten werden, basieren trotzdem auf einem Englischen Skript, wodurch es möglich ist den Vorlesungen auch bei einem noch nicht so hohen Portugiesisch Niveau zu folgen. Es gibt in Coimbra sowohl einen Informatik, als auch einen BWL Studiengang, allerdings ist es nur schwer möglich an beiden Fakultäten Vorlesungen zu besuchen, da sie am jeweils anderen Ende der Stadt liegen und keine direkte Busverbindung besteht. So ist es extrem Zeitaufwendig vom einen an den anderen Campus zu gelangen (Faculdade de Economia und Polo II), was den Studienalltag ungemein erschwert.

Studenten der Wirtschaftsinformatik empfehle ich sich für Vorlesungen aus einem dieser Bereiche zu entscheiden und nicht Vorlesungen aus beiden Fakultäten zu besuchen.

Außerdem muss man darauf achten, dass die Semesterzeiten in Coimbra sich von den Semesterzeiten in Göttingen unterscheiden. So beginnt das Wintersemester in Coimbra bereits Anfang September und das Sommersemester Anfang Februar. Entsprechend muss darauf geachtet werden, die Klausuren in Göttingen so zu wählen, dass die Zeiträume kompatibel sind.

Ich bin mit dem Flugzeug angereist, Ryanair bietet günstige Flüge nach Portugal von Hamburg und Bremen aus an, so dass man als Student der Georg-August-Universität sogar mit dem Semesterticket kostenlos an den Flughafen anreisen kann. Der Flughafen Porto liegt am nächsten, aber auch der Flughafen in Lissabon ist mit Bus oder Bahn in gut drei Stunden zu erreichen. Sowohl bei Busfahrten (Rede Expressos), als auch bei den Zügen bekommt man unter 25 Jahren einen Rabatt auf den Ticketpreis.

Nach der Ankunft sollte man sich zeitnah im International Office (Casa da Lusofonia) melden, um den Studentenausweis zu erhalten und alles weitere zu besprechen.

Außerdem muss man sich zu Semesterbeginn auf der Onlineplattform (Inforestudante) für die gewählten Module anmelden, da insbesondere für den Praktischen Teil der Veranstaltungen mehrere Termine zur Auswahl stehen. Es empfiehlt sich dies frühzeitig zu tun, da ansonsten nur noch eine begrenzte Auswahl möglich ist und die Vorlesungstermine nicht zwangsläufig euren Wünschen entsprechen.

## Unterkunft

Es gibt die Möglichkeit bei der Anmeldung an der Universität ein Zimmer im Studentenwohnheim zu buchen. Ich habe diese Möglichkeit nicht genutzt, da ich lieber vor Ort eine Wohnung suchen wollte. Der größte Teil des Studentenlebens spielt sich um den Praca da Republica, in der Nähe des Hauptcampus ab. Hier sind sowohl viele Bars, das Theater und die Studentenorganisation (Associação Académica de Coimbra) angesiedelt. Für Studenten der Wirtschaftsfakultät empfiehlt es sich eine Wohnung zwischen dem Praca da Republica und dem Viertel Celas zu suchen, da dort die Faculdade de Economia liegt. Wer Veranstaltungen der Informatik besuchen möchte sollte darauf achten, dass die eigene Wohnung in der Nähe der Buslinie 34 oder in der Baixa liegen sollte. Die Busfahrt zum Polo II dauert ungefähr 20 Minuten, ich würde trotzdem nicht

empfehlen eine Wohnung direkt am Polo II zu mieten, da dieser am südlichen Rand der Stadt liegt und die Busverbindungen auch am Wochenende nach 20 Uhr sehr schlecht, bis nicht vorhanden sind. Um die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern ist es sinnvoll mit Portugiesen oder Studenten aus anderen portugiesischsprachigen Ländern zusammen zu wohnen. In meinem ersten Semester wohnte ich mit Italienern und einer Brasilianerin in einer Wohngemeinschaft, weshalb wir leider sehr viel Englisch und weniger Portugiesisch gesprochen haben. Aufgrund dessen bin ich zu Beginn meines zweiten Semesters in eine Wohnung mit Portugiesen umgezogen.

Die Wohnungspreise in Coimbra sind günstiger als in Deutschland, für zwischen 200 und 250€ kann man ein schönes Zimmer in guter Lage finden. In der Stadt findet man besonders zu Semesterbeginn häufig Schilder mit Telefonnummern an Häusern, welche darauf hinweisen, das Zimmer in diesem Haus frei sind. Außerdem gibt es im Erdgeschoss der Associação ein Büro, in welchem man für einen Euro ein Heft mit tagesaktuellen Wohnungsangeboten kaufen kann. Auch findet man Gruppen auf Facebook auf welchen täglich Wohnungsanzeigen gepostet werden. In Portugal ist es normal, dass der Vermieter einen neuen Mitbewohner aussucht, es ist also nicht unüblich, dass man vor dem Einzug die Mitbewohner noch nicht kennengelernt hat.

### **Studium an der Universidade de Coimbra**

Bei der Wahl der Fächer ist darauf zu achten, dass eine Vielzahl der Fächer nur einmal im Jahr angeboten werden und somit nicht jedes Semester, Informationen zu dem Veranstaltungszeitraum sind auf der Seite des jeweiligen Kurses zu finden. Das Fächerangebot ist breit gefächert und man kann Veranstaltungen finden die sich mit dem Studienangebot in Göttingen überschneiden. Bisher haben noch nicht viele Studenten der Betriebswirtschaftslehre und mit mir erst ein Student der Wirtschaftsinformatik unserer Fakultät an der Universidade de Coimbra studiert. Deshalb sind bisher kaum Kurse aus diesen Teilbereichen angerechnet und man muss für die Anrechnung von Kursen entsprechend Anträge stellen. Außerdem ist, wie oben erwähnt, das Angebot an Englischsprachigen Vorlesungen eher gering. Auch dazu findet man Online Informationen, allerdings wird die Liste mit den Englischsprachigen Modulen für das Wintersemester erst Anfang Juli veröffentlicht.

Die Notenvergabe setzt sich, anders als in Deutschland, oft aus mehreren Bestandteilen zusammen. So muss man in vielen Veranstaltungen Gruppenarbeiten oder Hausaufgaben anfertigen, welche in die Endnote mit einfließen. Auch gibt es häufig die Möglichkeit mehrere Klausuren im laufenden Semester, anstatt einer großen Klausur zu Semesterende zu schreiben.

Es empfiehlt sich bereits zu Semesterbeginn Kontakt mit dem jeweiligen Professor zu suchen und zu erfragen ob es möglich ist die Klausur auf Englisch zu schreiben, was in den meisten Fällen Problemlos möglich ist.

Allerdings sollte man auch erfragen, ob man auch ein Englischsprachiges Exemplar der Klausur bekommen kann, da ich die Erfahrung machen musste, das ein Professor mich die Klausur auf Englisch schreiben ließ, die Klausur allerdings auf Portugiesisch verfasst war.

Die Praktischen Übungen sind häufig Pflichtveranstaltungen und man muss mindestens zumeist an 75% der Veranstaltungen teilnehmen um zur Klausur zugelassen zu werden. Die Vorlesungen sind meistens keine Pflichtveranstaltungen, Informationen dazu findet man auf der Onlineplattform bei den Informationen zu den eigenen Vorlesungen.

### **Alltag in Coimbra**

Coimbra bietet für die relativ kleine Größe der Stadt (< 150.000 Einwohner) eine Vielzahl an kulturellen und sportlichen Angeboten. Wer gerne seine Zeit mit Erasmus Studenten und auf entsprechenden Partys verbringt, dem wird es bestimmt nicht langweilig.

Wer mehr Wert darauf legt viel Zeit mit Portugiesen zu verbringen um mehr über die Kultur und die Sprache zu lernen, muss damit rechnen, dass sich dies etwas schwieriger gestaltet. Alle Erasmus Studenten die in einem fremden Land ankommen suchen Kontakt mit anderen Studenten in ihrem neuen Umfeld. Die Einheimischen Studenten studieren alle schon an der entsprechenden Universität, kennen die Stadt und sind somit nicht gezwungenermaßen auf der Suche nach neuen Leuten.

Um als Erasmus Student trotzdem möglichst viel mit Einheimischen Studenten zu tun zu haben, empfehle ich besonders an Gruppenaktivitäten teilzunehmen.

Die Associação Académica de Coimbra bietet eine Vielzahl an Aktivitäten an, von Theater über Sport bis hin zu verschiedenen Musikangeboten. Ich habe mich dafür entschieden im Coro Misto da Universidade de Coimbra (Chor) zu singen und habe dort viele neue Menschen kennen gelernt und viel Portugiesisch gesprochen, da der Chor auch über die Chorproben hinaus (Dienstag und Mittwoch von 21:00 bis 23:00) viel zusammen unternimmt. Im Chor hatte ich die Möglichkeit intensiv mit Portugiesischer Musik in Kontakt zu kommen, da wir zum Teil Lieder von den Portugiesischen Komponisten und Liedermachern Fernando Lopes Graca und José Afonso gesungen haben, welche in der Portugiesischen Geschichte des letzten Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielten.

Die Aktivitäten der Associação werden weniger von Erasmus Studenten genutzt, von Portugiesen dafür umso mehr.

Außerdem gibt es in Coimbra die so genannten „Republicas“, eine Mischung aus selbst verwaltetem Studentenwohnheim und großer WG, in welchen es eine starke Gemeinschaft zwischen den Mitbewohnern gibt. Im Gegensatz zu Studentenverbindungen wohnen in den meisten Republicas sowohl Frauen als auch Männer, außerdem herrscht eine offene Weltanschauung. Republicas veranstalten häufig Konzerte oder Informationsveranstaltungen zu politischen Themen. Auch hier hat man die Möglichkeit mit vielen Portugiesen in Kontakt zu kommen und die eigenen Sprachkenntnisse zu verbessern.

In Coimbra selbst gibt es schöne Parks und viele Aussichtspunkte. Besonders schön finde ich den Penedo de Saudade und die Sicht auf die alte Universität, von der anderen Seite des Flusses.

### **Reisen in Portugal**

In Portugal gibt es von Nord bis Süd viel zu entdecken und durch die günstigen öffentlichen Verkehrsmittel ist es sehr leicht preisgünstig zu reisen. Zum Teil kann man die Veranstaltungen an der Universität so wählen, dass man am Freitag frei hat und somit ein verlängertes Wochenende verreisen kann.

Auch bietet die Erasmus Organisation ESN immer wieder Reisen in großen Gruppen an.

### **Finanzen und Lebensunterhaltskosten**

Die Lebensunterhaltskosten sind etwas geringer als in Deutschland, vor allem Wohnungsmiete und Dienstleistungen sind günstiger, letzteres ist durch die wesentlich geringeren Gehaltszahlungen in Portugal bedingt. Im Supermarkt entsprechen die Preise für Lebensmittel, den Preisen in deutschen Supermärkten. Hygieneartikel sind sogar etwas teurer als in Deutschland.

Da ich während meines Erasmus Aufenthalts auch andere Plätze in Portugal besucht habe und gelegentlich mit Freunden in Restaurants essen gegangen bin um das Land auch kulinarisch zu erkunden, lagen meine monatlichen Ausgaben über den monatlichen Ausgaben in Göttingen.

### **Fazit**

Mein Aufenthalt in Coimbra gefällt mir sehr gut. Da ich mich schon vor meinem Aufenthalt intensiv mit der Geschichte der Universität, der Stadt und der Portugals beschäftigt habe, wusste ich was mich in etwa erwarten würde.

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt an der Universität Coimbra um ein weiteres Semester verlängert. Leider findet dieser Teil meines Auslandsstudiums nicht im Rahmen des Erasmusprogramms statt, weshalb ich als Freemover Studiengebühren an der Universität Coimbra zu entrichten habe und kein Erasmus+ Stipendium erhalte. Ich wollte bereits bei Antritt meines Auslandsaufenthalts ein ganzes Jahr in Coimbra bleiben und nun zum Ende des ersten Semesters muss ich feststellen, dass es eine sehr gute Entscheidung war. Die letzten zwei Monate hat sich meine Sprachfertigkeit stark verbessert, da ich den portugiesischen Sprachanteil in meinem Alltag stark erhöht habe. Auch habe ich nun viele Freunde gefunden, mich in der Stadt eingelebt und an die Strukturen gewöhnt. Durch meinen Verlängerten Aufenthalt erhoffe ich mir noch mehr über das Land, die Kultur zu erfahren und meine Sprachkenntnisse weiter zu verbessern.

Ich kann einen Aufenthalt an der Universität Coimbra jedem empfehlen und stehe euch bei Fragen gerne zur Verfügung.